

361 6564

Bericht Nr. G 665/19
für die städtische Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 03.04.2019
unter Verschiedenes

Bericht: Raumkonzept der Gesamtschule Bremen-Ost

A. Berichtsbitte

Der Abgeordnete Mustafa Güngör, Fraktion der SPD, bittet um einen Bericht zum aktuellen Entwicklungs- und Umsetzungsstand des Raumkonzeptes der Gesamtschule Bremen-Ost, insbesondere im Hinblick auf die Nutzung von Räumen der Schule durch die berufsbildende Helmut Schmidt Schule sowie die räumlichen Bedarfe für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung.

B. Sachstand

Die Gesamtschule Bremen-Ost (GSO) umfasst im Bereich der Sekundarstufe I eine sechszügige Oberschule sowie in der Sekundarstufe II eine Gymnasiale Oberstufe. Mit Beginn des Schuljahrs 2018/19 werden in der Oberschule auch Schülerinnen und Schüler mit besonderem sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung (W&E) beschult, wodurch zusätzlicher Raumbedarf entstanden ist. Zudem wurden bzw. werden in den Schuljahren 2018/19 und 2019/20 jeweils sieben Klassenzüge im Aufnahmejahrgang 5 eingerichtet, um der ansteigenden Zahl der Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen.

Die Helmut Schmidt Schule (HSS) ist eine berufsbildende Schule für Wirtschaft und nutzt neben ihrem eigenen Gebäude auf gemeinsamen Grundstück mit der GSO seit einiger Zeit zusätzlich sieben Räume mit ca. 480 m² im dritten Obergeschoss der GSO.

Um die erforderlichen Kapazitäten der GSO für das Schuljahr 2020/21 und darüber hinaus darstellen zu können, ist beabsichtigt, die Nutzung der Räumlichkeiten in der GSO durch die HSS nicht mehr fortzuführen. Stattdessen soll das derzeitige Angebot in diese sieben von der HSS im Gebäude der GSO genutzten Räume einschließlich der erforderlichen Nebenräume in einen Mobilbau verlagert werden.

Da dieser Mobilbau aufgrund Vorbereitungs- und Lieferzeiten nicht bereits zum neuen Schuljahr zur Verfügung stehen kann, ist mit der Schulleitung der GSO ein Umbau im Bestand abgestimmt, damit der zu Beginn des Schuljahres 2019/20 anfallende zusätzliche Raumbedarf abgedeckt werden kann. Im Einzelnen wird durch die Verbindung von zwei Klassenräumen durch eine zweiflügelige Tür und den Einbau einer Küchenzeile ein zusätzlicher W&E Bereich, sowie durch Abtrennung einer Flurnische ein zusätzlicher Differenzierungsraum geschaffen.

Spätestens zum Schuljahr 2020/21 sollen die Mobilbauanlage für die HSS errichtet und die derzeit genutzten Räume in der GSO freigezogen sein. Das Raumkonzept für die Nutzung der Mobilbauten wird derzeit gemeinsam mit der HHS konkretisiert.

gez.

Stoessel